

Es hat Gotthardt gegeben

Heute wird der Filmkomponist Peter Gotthardt 70 Jahre alt. Die Puhdys freuen sich heute noch, daß er ihnen die Hits aus Heiner Carows DEFA-Klassiker »Die Legende von Paul und Paula« geschrieben hat: »Es war ein großes Glück für uns«, hat ihm die Band zum Geburtstag geschrieben, nachdem sie diese Tatsache jahrelang vernachlässigt hatte. Gotthardt schuf mehr als 500 Musiken für Film und Fernsehen, doch kaum jemand kennt ihn - »ich habe den Eindruck, mich hat es nie gegeben«, sagt er nicht ohne Koketterie. Geboren wurde Gotthardt in Leipzig. In Ostberlin studierte er Komposition, Tonsatz und Arrangement. Er arbeitete als Liedbegleiter für Ernst Busch und als Korrepetitor an der Komischen Oper in Berlin. Außerdem leitete er Orchester in Rostock und Dresden.

Anfang 2011 vertonte er im eigenen Auftrag die legendären Stummfilme »The Iron Horse« (USA 1924) und »El Husar de la muerte« (Chile 1925), außerdem entstand eine »Küchenrevue« mit selbst komponierten Alt-Berliner Liedern. Und dann hat er noch seinen Soundtrack für die Neuverfilmung von »Der Hauptmann von Köpenick« (BRD 1997) ergänzt, denn der war ihm damals von Regisseur Frank Beyer und Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase nahezu gänzlich gestrichen worden. Zu hören sein werden die neuen und alten Werke am 27. Oktober im Konzerthaus am Gendarmenmarkt. Unter der Leitung von Johannes Lucchesi spielt das Jugendsinfonieorchester des Händel-Gymnasiums Berlin. (dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/169091.es-hat-gotthardt-gegeben.html>